

Nachwuchssymposium

"Dimensionen einer vielfältigen Fluchtforschung: Diversität, Intersektionalität und heterogene Ankunftskontexte in urbanen und ruralen Räumen"

16. – 17.05.2024 in München an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Am Stadtpark 20, 81243 München

durchgeführt im Rahmen des Forschungsprojekts laeneAs

Programm

Datum	Zeit	Programmpunkt
16.05.24	13.30-14.00	Ankommen und Begrüßung
	14.00 -16.30	Workshop-Session I (inkl. 15min Pause)
		1. Ethnografie
		2. Intersektionale Perspektiven
		Qualitative und rekonstruktive Zugänge
		4. Grounded Theory und Situationsanalyse
		5. Mixed Methods
	16.30-16.45	Pause
	16.45-18.15	Poster Session und Empfang
	ab 19.30	Gemeinsames Abendessen und Exkursion in Praxisprojekt
		(Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2-6, 80469 München)
17.05.24	08.45-09.00	Begrüßung
	09.00-10.00	Interaktive Keynote von Prof. Dr. Hella von Unger:
		Forschungsethik
	10.00-10.15	Pause
	10.15-12.45	Workshop-Session II (inkl. 15min Pause)
		Partizipative Zugänge
		Qualitative und rekonstruktive Zugänge
		3. Grounded Theory und Situationsanalyse
	12.45-14.00	Mittagspause
	14.00-15.30	Podiumsdiskussion zum Thema: Welche Bedingungen
		sind notwendig damit diverse Nachwuchswissen-
		schaftler*innen erfolgreich forschen können?
	15.30-15.45	Verabschiedung













Nachwuchssymposium

"Dimensionen einer vielfältigen Fluchtforschung: Diversität, Intersektionalität und heterogene Ankunftskontexte in urbanen und ruralen Räumen"

16. – 17.05.2024 in München an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Am Stadtpark 20, 81243 München

durchgeführt im Rahmen des Forschungsprojekts laeneAs

Ausführliches Programm

Datum	Zeit & Raum	Programmpunkt
16.05.24	13.30-14.00	Ankommen und Begrüßung (inkl. Getränke, Kuchen und
	Raum Kapelle	Obst)
	14.00 -16.30	Workshop-Session I (inkl. 15min Pause)
	Raum 101	1. Ethnografie (Prof. Dr. Ursula Unterkofler)
		- Verena Muckermann (Bochum): Den Umgang mit
		Gewalterfahrungen (in) der heterogenen syrischen
		Diaspora ethnografisch erforschen: Samstags unter syrisch-oppositionellen Aktivisten
		- Ingmar Zalewski (Kassel): <i>Emotions in the field: Zur</i>
		ethnografischen Analyse postmigrantischer Beziehungen - Sarah Spasiano (Bonn): Umstrittenes Trauern: Präsenz und Teilhabe auf Lampedusa
	Raum 102	2. Intersektionale Perspektiven (Prof. Dr. Annette
		Korntheuer)
		- Miaojun She (Tübingen): Growing up in Diaspora
		Transnational Education and Family of East African Refugees in Germany
		- Kseniia Cherniak (Flensburg): Academics in exile as
		atypical refugees: case of Ukrainian scholars
		- Moritz Möller (Kassel): Narrative Identitäten von jungen Erwachsenen in der postmigrantischen Gesellschaft
	Raum 318	3. Qualitative und rekonstruktive Zugänge (Prof. Dr. Gabriele Fischer)
		- Zijad Naddaf & Erich Esau (Siegen): <i>Biografische</i>
		Kontinuität geflüchteter Menschen in unterschiedlichen
		Bereichen der Geflüchtetenhilfe
		- Nora Hoffmann (Halle-Wittenberg): Das Fotointerview
		als Instrument der Flucht*Migrationsforschung
		- Yannick von Lautz (IU): Einflüsse von Islam- und
		Muslimfeindlichkeit auf (De)Radikalisierungsprozesse im
		Phänomenbereich Islamismus – Sonderauswertung der
		Distanz-Studie mit Fokus auf Geflüchtete

Raum Kapelle	4. Grounded Theory und Situationsanalyse (Dr. Arne Böker & Judith Bucher) - Cornelius Lätzsch (Tübingen) & Stella Rüger (DJI): Nahe Verwandtschaft? Zu Potentialen der Situationsanalyse in intersektionaler Forschungspraxis - Rahel Zelenkowits (FFM): Die Plattformarbeiter:innen - eine situationsanalytische Betrachtung reproduktiver Dienstleistungsarbeiten auf digitalen Plattformen - Veronika Rosenberger (Bamberg): Der Familiennachzug bei Geflüchteten aus Syrien. Eine Grounded Theory zu Diskriminierungserfahrungen und Bewältigungshandeln.
Raum 320	5. Mixed Methods (Prof. Dr. Philip Anderson) - Cristiana Lucchetti (Zürich): Sprache und Prestige in der Migrationsgesellschaft am Beispiel der postjugoslawischen Diaspora in der Schweiz - Carolin Schiller (FFM): Geflüchtete im Übergang in die Ankunftsgesellschaft – die Rolle von sozialem Kapital und Klassenzugehörigkeit - Johanna Holzer (Mainz): Sprachbiographien. Junge Geflüchtete aus Afghanistan, Iran und Syrien
16.30-16.45	Pause (Getränke, Kuchen und Obst im Raum Kapelle)
16.45-18.15 Raum Kapelle	Poster Session und Empfang - Marielena Groos (Chemnitz): Solidarische Praktiken in Bildungsräumen – Eine Fallstudie zur Aushandlung von Solidarität in formaler und non-formaler Bildung in Sachsen - Simon Weiser (München): Individuation im Migrationsregime - Tamara Tries (Innsbruck): Die Geflüchtetenunterkunft als Aushandlungsort berufsethischer Konflikte. Eine postmigrantische Betrachtung - Veronika Rosenberger (Bamberg): Der Elternnachzug bei Geflüchteten aus Syrien. Ein subjekt- und lebensweltorientiertes Dissertationsprojekt - Verena Bauer (Kaiserslautern-Landau): Freiwilligenarbeit in der Flucht*migrationsgesellschaft – Eine qualitative Studie zur Beziehungsgestaltung in unterschiedlichen Unterstützungsbeziehungen - Verena Muckermann (Bochum): Formen und Grenzen der Artikulation, Aushandlung und Anerkennung staatlicher Gewalterfahrungen von syrischen Geflüchteten Gemeinsames Abendessen und Exkursion in
ab 19.30	Gemeinsames Abendessen und Exkursion in Praxisprojekt (Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2-6, 80469 München)

17.05.24	08.45-09.00	
17.00.24	Raum Kapelle	Begrüßung
	09.00-10.00	Interaktive Keynote von Prof. Dr. Hella von Unger:
	Raum Kapelle	Forschungsethik
	10.00-10.15	Pause (Getränke und Obst im Raum Kapelle)
	10.15-12.45	Workshop-Session II (inkl. 15min Pause)
	Raum 102	1. Partizipative Zugänge (Prof. Dr. Tanja Kleibl) - Katharina Winterhalder (Glasgow): From our point of view? Opportunities and Challenges of Photovoice Research with seldom heard forcibly displaced people - Naseem Tayebi (München): How Afghan Refugee women in Germany Navigate Reproductive Health and Overcome Challenges
	Raum Kapelle	2. Qualitative und rekonstruktive Zugänge (Prof. Dr. Katharina Wehking) - Hannah Fuchs (FFM): Die Rolle ehrenamtlicher Sprachförderung und deren Verhältnis zu formalen Angeboten aus der Perspektiver geflüchteter Deutschlernender - Tobias Weidinger, Stefan Kordel & David Spenger (Erlangen-Nürnberg): Von Verzerrungen und Hürden. Biases in der Forschung zu Flucht und Migration mit Fokus auf ländlichen Ankunftskontexten - Lili Rebstock (Dresden): Kontexte und Räume von Rassismuserfahrungen Jugendlicher in Ost- und Süddeutschland
	Raum 320	3. Grounded Theory und Situationsanalyse (Dr. Arne Böker & Judith Bucher) - Julia Cholewa (Eichstätt-Ingolstadt): Grounded Theory meets Intersectionality: Diskriminierungs- und intersektionalitätsbewusst kodieren - Verena Bauer (Kaiserslautern-Landau): Freiwilligenarbeit in der Flucht*migrationsgesellschaft – Eine qualitative Studie zur Beziehungsgestaltung in unterschiedlichen Unterstützungsbeziehungen - Anja Kaschek (Schwäbisch Gmünd): Spracherleben von Eltern mit 'Fluchterfahrung' im schulischen Kontext in ländlichen Räumen - Positionierungen und Handlungsoptionen
	12.45-14.00	Mittagspause (Fingerfood im Raum 101)
	14.00-15.30 Raum Kapelle	Podiumsdiskussion zum Thema: Welche Bedingungen sind notwendig damit diverse Nachwuchswissenschaftler*innen erfolgreich forschen können?
	15.30-15.45 Raum Kapelle	Verabschiedung